

findet / so muß er dencken / daß er irgents an
 etwas gefehlet hat / (dann das Werck ist unbe-
 kandt / vnd derohalben gar leichtlich an etwas
 kan geirret werden) vnd nicht alsobalde auf
 den Auctorem fulminiren , gleich als wann
 er daran schuldig wer / vnd nicht deutlich ge-
 nug geschrieben hätte / sondern solches seiner
 Unwissenheit zurechnen / des Autoris Mey-
 nung recht lernen verstehen / vnd sich darinn
 üben / dann zweiffelt mir nicht / es werde
 ihme darnach besser gelingen. Dazu

ich jederman Glück vnd
 Segen wünsche /

A M E N.



Philo-